

Liebe Eltern,

mit Wirkung zum Montag (23.03.2020) hat das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen am Freitag 20.03.2020 eine „NEUREGELUNG zur Betreuung von Kindern von Personen, die in kritischer Infrastruktur tätig sind (Schlüsselpersonen) und der Betreuung am Wochenende“ verabschiedet.

Die generelle Neuregelung beschreibt, dass ab sofort jede Person, die in kritischer Infrastruktur tätig ist, eine Betreuung seitens der gewohnten Kindertagesbetreuung in Anspruch nehmen kann. Ab sofort reicht die Vorlage einer Bescheinigung, die die Unabkömmlichkeit des Arbeitnehmers bescheinigt aus, wenn die Betreuung nicht anderweitig verantwortungsvoll – entsprechend der Empfehlungen des RKI (Social distancing) – organisiert werden kann.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung lässt auf der eingerichteten Homepage www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html deutlich verlauten, dass es momentan vorrangig darum geht, die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Wir ALLE können also dazu beitragen, dass die Gesundheit aller Mitmenschen geschützt wird.

Gemäß der Vorgaben des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration werden wir die Arbeit in der Einrichtung nach wie vor mit einem sehr geringen Personalschlüssel aufrecht erhalten und die Einrichtung weiterhin nur nach Absprache zu den Zeiten geöffnet halten, in denen Betreuungsbedarf für die Kinder besteht, deren Eltern einem Beruf nachgehen, der zur Aufrechterhaltung kritischer Infrastruktur zwingend erforderlich ist.

Um sicherzustellen, dass kurzfristig auftretender Betreuungsbedarf anspruchsberechtigter Schlüsselpersonen erfüllt werden kann, bitte ich rechtzeitig (also spätestens bis 18 Uhr des Vortages) um Mitteilung per E-Mail kita.sturbanus-rhade@bistum-muenster.de, oder per Telefon unter 0162-7794746. Somit ist sichergestellt, dass wir auf den auftretenden Bedarf reagieren können.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ausschließlich auf Grundlage der erlassenen Vorschriften des Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, sowie des Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen handeln.

Lassen Sie uns alle gemeinsam mithelfen, dass die Ausbreitung dieses Virus verlangsamt wird.

Bleiben Sie gesund,

Anna Stenpaß